



HEINRICH HEINE

MANFRED WINDFUHR

HEINRICH HEINE

REVOLUTION UND REFLEXION

MCMLXIX

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTTGART

BEMERKUNG ZUR ZITIERWEISE

Heines Briefe werden nach der Ausgabe von Friedrich Hirth, Mainz 1950 ff., 6 Bände, zitiert (Abkürzung in Text und Anmerkungen: Hirth I . . .). Bloße Band- und Seitenangaben beziehen sich auf Werkstellen nach der ersten Heine-Ausgabe von Ernst Elster, Leipzig 1887ff. (3. Abdruck), 7 Bände.

ISBN 978-3-476-98878-2
ISBN 978-3-476-98877-5 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-98877-5

© 1969 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1969

Wie sehr habe ich bei jener Gelegenheit die schon so oft in Aussicht gestellte Gesamt-Ausgabe vermißt... Sie müssen durchaus im Ganzen und Großen aufgefaßt werden, wenn Sie nicht bald zu spitzig erscheinen, bald in Nebel und Dunst zerfließen sollen, und obgleich die Kritik nie meine Sache war, noch seyn wird, so würde ich mich trotz der Schwierigkeit der Aufgabe an Ihrer Characteristik versuchen.

FRIEDRICH HEBBEL AM 18.12.1855 AN HEINE

INHALT

TEIL I

DEUTSCHE PERIODE: RIVALITÄT UND EMANZIPATION

KAPITEL 1: HERKUNFT, SCHULE, UNIVERSITÄTEN	1
Ausbildung im Düsseldorfer Lyzeum 3 – Düsseldorf unter französischer Besatzung 5 – Judentum 7 – Rheinische Umgebung 8 – Kaufmännische Versuche und literarischer Geschäftssinn 10 – Universität Bonn (Romantik) 13 – Göttingen (Spätaufklärung) – Berlin (Idealismus) 14 – Göttinger Lektüre – Übertritt zum Protestantismus 17 – Berufliche Möglichkeiten 19	
KAPITEL 2: DAS ›BUCH DER LIEDER‹ UND DIE TRAGÖDIEN	21
Lyrisches Epigonentum 21 – Amalienerlebnis 24 – Petrarkismus 26 – Epigrammatische Liebesgedichte und Romanzen 27 – Dissonanzen und Rivalitäten 31 – Lyrische Reflexion in den Nordseebildern 32 – ›Die Götter Griechenlands‹ 34 – Himmlische Rivalitäten 36 – ›Almansor‹: Konflikt zwischen Liebe und Glauben 38 – Anpassungskonvertiten 41 – Romantische und klassizistische Züge 42 – ›William Ratcliff‹ 45 – Schicksalsdrama und Autobiographie 46 – Selbsteinschätzung 48	
KAPITEL 3: FRÜHE PROSA UND ›REISEBILDER‹	51
Schlegelepigonentum 52 – Frühe Dramentheorie 53 – ›Briefe aus Berlin‹ 56 – Erste Feuilletons 58 – ›Über Polen‹ 59 – Zensur – Abwechslungsreichtum 62 – Auflösung von Erstarrungsvorgängen 64 – Beziehung zu Julius Campe 66 – ›Die Harzreise‹: empirischer Ausgangspunkt 69 – Gelehrte Enge und Weite der Natur 70 – Entstehungsstufen 73 – Fragment des Gesamtwerks? 74 – ›Ideen. Das Buch Le Grand‹ 76 – Liebes- und Weltgeschichte 77 – Verschränkung der Erzählstränge 81 – ›Nordsee‹ III: Kritik an Klerus und Adel	

83 – Materialien – Immermanns Xenien 84 – ›Englische Fragmente‹: zweitbester Staat 86 – ›Reise von München nach Genua‹ 89 – Politisierte Italienreise 90 – Vergleich mit Goethes Italienreise 93 – ›Die Bäder von Lucca‹ 95 – Irrungsformen der Liebe und Literatur 96 – Platenstreit 97 – ›Die Stadt Lucca‹: kirchliche Erstarrungsformen 100 – Demokratischer Gott 102 – Einleitung zu ›Kahldorf über den Adel‹ 104

TEIL II

ERSTE PARISER PERIODE: REVOLUTION UND REFLEXION

KAPITEL 1: DIE ERSTEN ZEHN FRANZÖSISCHEN JAHRE	106
Theoretisch-publizistische Zwischenphase 107 – Vergleich mit Schiller 108 – Deutsche in Paris 111 – Demokratisierung des Literaturbetriebes 112 – Beziehungen zu französischen Gruppen 114 – ›Der Salon‹ 117 – Neugliederung der Werke 119 – Rückgang der Versdichtung 121 – Rückgang des Verkaufserfolgs 122	
KAPITEL 2: DIE ARBEITEN ÜBER FRANKREICH	125
›Französische Maler‹: Revolution in der Malerei 126 – Ende der »Kunstperiode« 129 – Entstehung der ›Französischen Zustände‹ 131 – Die demokratischen Grundrechte 133 – Schwankungen des politischen Urteils 135 – ›Über die französische Bühne‹ 137 – Das Theater als gesellschaftliche Einrichtung 138 – Neue Perspektiven 141	
KAPITEL 3: DIE ARBEITEN ÜBER DEUTSCHLAND	141
Germaine de Staëls ›De l'Allemagne‹ 142 – Die Schrift über die Religion und Philosophie 144 – Drei Revolutionsprozesse – Politischer Pantheismus 144 – Ursachen des Bundestagsbeschlusses 149 – Die beiden Fassungen der ›Romantischen Schule‹ 150 – Reaktiönäre Romantik 153 – Kritik an August Wilhelm Schlegel 155 – Ästhetische Kategorien 157 – ›Elementargeister‹ 159 – Nordeuropäische Mythologie 161 – ›Der Schwabenspiegel‹ 163 – Neue Literatursatire 164 – Cervantes' Skeptizismus 167 – Shakespeares Einsichten 169 – Neuer Kunstanspruch 171	

KAPITEL 4: DAS BÖRNEBUCH	173
Vor und nach der Julirevolution 175 – Verzicht auf die Rolle des Volkstribuns 176 – Balance- und Synthesegedanken 178 – Literarische Relativitätstheorie 180	
KAPITEL 5: ERZÄHLVERSUCHE UND ›NEUE GEDICHTE‹	183
›Der Rabbi von Bacherach‹ 184 – Jüdisches Schicksal in christlicher Umgebung 186 – Scott-Nachfolge 189 – Der ›Schnabelewopski‹ als Schelmenroman 190 – Jan Steen und Katharina 193 – ›Florentinische Nächte‹ 195 – Ironisches Formprinzip der Erzählung 196 – ›Neue Gedichte‹ 199 – Sensualismus 201 – Sensualismus-Kritik 203 – Die ›Zeitgedichte‹ 205 – Politische Parabel 206 – Romanzen 208 – ›Frau Mette‹ 209	

TEIL III

ZWEITE PARISER PERIODE: NATION UND KONFESSION

KAPITEL 1: DIE LETZTEN FÜNFZEHN JAHRE	212
Erneuerte Versdichtung 212 – Crescencia Eugenie Mirat 215 – Heine und Campe im Alter 217 – Karl Marx 218	
KAPITEL 2: DIE VERSEPEN ›ATTA TROLL‹ UND ›DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN‹	219
›Atta Troll‹ 220 – Tragödie des politischen Utopismus 223 – Begrenzte Rehabilitation des »Romantischen« 225 – ›Deutschland. Ein Wintermärchen‹ 226 – Abrechnung mit den historischen Illusionen 227 – Glück auf der Erde 230 – Der Hamburg-Teil 232	
KAPITEL 3: DIE SPÄTE LYRIK: ›ROMANZERO‹ UND ›GEDICHTE.1853 UND 1854‹	234
Verkaufsgeschichte des ›Romanzero‹ 234 – Geschichtspessimismus der Romanzen 236 – Persönliche Klage in den ›Lamentationen‹ 239 – Realistische Züge 241 – Die Sterbelyrik der ›Gedichte. 1853 und 1854‹ 242 – Rückgriffe auf frühere Lyrikthemen 244 – ›Bimini‹: Hoffnung auf Verjüngung 246 – Heines lyrische Gesamtproduktion 249	

KAPITEL 4: DIE SPÄTE PROSA: MYTHOLOGISCHE ARBEITEN, ›LUTEZIA‹ UND ERINNERUNGSSCHRIFTEN	251
Götterlust und Haustugend in der ›Göttin Diana‹ 253	
– ›Der Doktor Faust‹: Augenblick der Harmonie 255	
– Kritik an Goethes ›Faust‹ 257 – Die Götter als Mitmenschen: ›Die Götter im Exil‹ 259 – Entstehung der ›Lutezia‹ 261 – »Volkwerdung der Freiheit« 263 – Übereinstimmungen mit dem Kommunismus 265 – Kritik am Kommunismus 267 – Februarrevolution 269 – Pariser Musikleben 270 – ›Geständnisse‹ über seine theologische Wendung 272 – Persönlicher Synkretismus 275 – Geschichte der ›Memoiren‹ 277 – Verfahren und erste Liebe 278 – Arbeitsökonomie 280	
KAPITEL 5: BEWEGLICHE STRUKTUREN	281
Veränderungen 281 – Konstanten 285 – Formale Fixpunkte 287 – Impressionismus oder Einheitlichkeit? 289 – Der große Antipode der Restauration 291 – »Männer der Bewegung« 293	
WERKVERZEICHNIS	294
NAMENVERZEICHNIS	296